

Workshop 2: Politische Teilhabe



Input auf der Fachtagung „Bleibt alles anders?“ Inklusion in NRW - eine Bestandsaufnahme

Freie Wohlfahrtspflege NRW
Gelsenkirchen, 26. Juni 2014

Dr. Sigrid Arnade

Interessenvertretung Selbstbestimmt
Leben in Deutschland e.V. - ISL

Überblick

1. Vorstellung
2. UN-Behindertenrechtskonvention
3. Zur Partizipation
4. Vorschläge für Kleingruppenarbeit

1. Vorstellung - zur ISL e.V.

- ISL e.V. = Dachorganisation der ca. 20 ZSLs in D.
- ISL e.V. = dt. Zweig von DPI
- ISL e.V. vertritt seit ihrer Gründung 1990 einen menschenrechtsorientierten Ansatz
- Mitglieder der ISL e.V. nahmen an den Verhandlungen zur BRK in New York teil



Vorstellung - zu mir



- seit 2010 Geschäftsführerin der ISL e.V.
- Teilnahme für den DBR an den Verhandlungen zur BRK in New York (05/06)

2. UN-Behindertenrechts- konvention (BRK)



Menschenrechtsübereinkommen über die
Rechte von Menschen mit Behinderungen
(Behindertenrechtskonvention - BRK)

Konvention der Superlative



- erstes großes Menschenrechtsdokument im 21. Jh. (50 Artikel + Zusatzprotokoll)
- Konvention, die am schnellsten verhandelt wurde
- Konvention, die am schnellsten die meiste Zustimmung erhielt
- Nichts über uns ohne uns! Noch nie wurde Zivilgesellschaft so stark einbezogen

Art. 29: Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

- Art. 29 a): aktives + passives Wahlrecht
- 2 Gruppen auf Bundesebene von Wahlrechtsausschlüssen betroffen
- weiteres Problem: mangelnde Barrierefreiheit bei Wahlen

Art. 29: Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

- Art. 29 b) Partizipation bei der Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten
- durch Partizipation in Organisationen und Parteien
- durch die Bildung von Organisationen behinderter Menschen und den Beitritt zu solchen Organisationen

3. Zur Partizipation

Art. 4, Abs. 3: „Bei ... zur Durchführung dieses Übereinkommens und bei anderen Entscheidungsprozessen ... führen die Vertragsstaaten mit den Menschen mit Behinderungen ... über die sie vertretenden Organisationen enge Konsultationen und beziehen sie aktiv ein.“

9-Stufen-Modell



- von Wright/Block/von Unger (2007)
- aus der partizipativen Gesundheitsforschung

Partizipation im BRK-Prozess

- während der Verhandlungen gute Beteiligung deutscher NGOs
- beim Übersetzungsprozess nur ein Treffen auf Einladung des Dt. Instituts für Menschenrechte
- dann Einbahnstraßen-Kommunikation, bis Anfang 2008 vollendete Tatsachen geschaffen waren
- gemeinsamer Brief D, A, CH, Li und Brief beh.-politischer SprecherInnen ohne Erfolg

Übersetzungsfehler

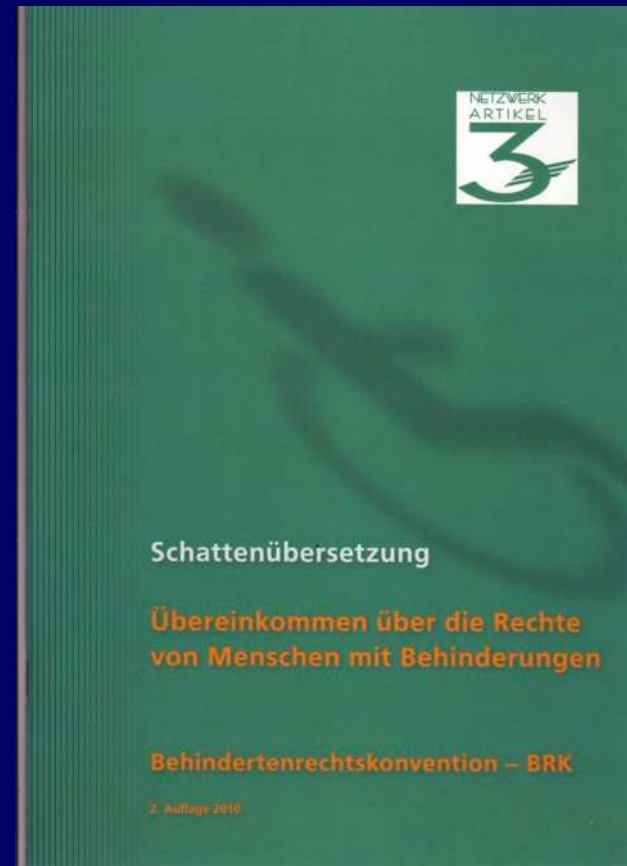


Foto: © Gerd Altmann

- Integration statt Inklusion
- Unabhängigkeit statt Selbstbestimmung
- Zugänglichkeit statt Barrierefreiheit
- Fehler vernachlässigen, weil nur UN-Sprachen rechtsgültig? Nein, denn Bewusstseinsbildung (auch durch Sprache) ist wichtig

Konsequenz

- Schattenübersetzung vom NETZWERK ARTIKEL 3 e.V.
- s. www.nw3.de
- alle reden von Inklusion
- Bemühungen um Beteiligungsstandards bislang vergeblich



4. Vorschläge für Kleingruppenarbeit

4.1 Erarbeitung von Partizipationsstandards

- Welchen Bereich schauen wir uns an?
- Welche strukturellen Anforderungen an Partizipation gibt es?
- Welche inhaltlichen Anforderungen an Partizipation gibt es?

4.2 Erarbeitung eines Aktionsplans

- z.B. für eine Kommune oder eine Einrichtung oder eine Dienststelle
- prozessuale Aspekte
- strukturelle Aspekte
- inhaltliche Aspekte

prozessuale Aspekte

- Partizipation: nicht mehr vom Alten, sondern neue Wege wagen
- Transparenz: Abläufe, Zwischenergebnisse bekannt machen, Entscheidungen begründen
- Nichtdiskriminierung: keine Teilgruppe benachteiligen, Genderaspekte beachten

strukturelle Aspekte

- Bestandsaufnahme/
Problembeschreibung
- Ziele definieren
- Zwischenziele beschreiben
- Maßnahmen auflisten
- Kontrollmechanismen/
Bewertungsindikatoren
darstellen

Ziel	Maßnahme	Zuständigkeit	Zeitrahmen	Kontrolle
Barrierefreies Infomaterial	Flyer in Leichter Sprache	Öffentlichkeitsarbeit	bis 12/2014	Heimbeirat
Partizipation bei Zimmergestaltung	Monatliche runde Tische	GruppenleiterInnen	Sofort	Heimbeirat

Viel Erfolg und danke für die
Aufmerksamkeit!



(Foto: © Rosemarie König)

© ISL e.V.